

## Unser Leitungsteam

Vorsitzende:

Sophie Holzhüter und Sabine Nebel

Kassenwart:

Daniel Dambacher

Für Fragen und Anregungen rund um die IPRI, Praktika, Bewerberkreise und Berufe der TheologInnen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Schreibt uns einfach an: [ipri.info@gmail.com](mailto:ipri.info@gmail.com)

Wir freuen uns auf Euch und Eure Fragen!

---

Kontakt:  
[ipri.info@gmail.com](mailto:ipri.info@gmail.com)  
<https://infoipri.wordpress.com>

---



Die IPRI-Tagungsteilnehmer

---

Herausgegeben von:  
IPRI – Interessierte am Beruf  
PastoralreferentIn

IPRI Vorsitzende:  
Sophie Holzhüter (Mainz)  
Sabine Nebel (Würzburg)

Kassenwart:  
Daniel Dambacher  
(Augsburg)

---



## IPRI-Tagung

„Interreligiöser Dialog“

09.06.- 11.06.2017  
in Würzburg

Liebe Freunde der IPRI,  
liebe Bewerberkreise,

im Sommersemester 2017 tagte die IPRI vom 09.-11.06.2017 zum Thema „Interreligiöser Dialog“ in der Diözese Würzburg.

An der IPRI-Tagung waren 11 Bistümer durch 16 Teilnehmer vertreten: Augsburg, Bamberg, Freiburg, Fulda, Limburg, Münster, Osnabrück, Rottenburg-Stuttgart, Speyer, Trier, Würzburg

Am Freitagabend gab uns Frau Andrea Schoknecht (Ausbildungsleitung im ZThPR Würzburg) einen Einblick in das Würzburger Spezifikum „Potentialanalyse“. Danach konnte in der Bistumsrunde die Zeit für einen informellen Austausch sowie zur Informationsweitergabe über die verschiedenen Einstellungsvoraussetzungen und – Situationen in den Bistümern genutzt werden.

Am Samstagvormittag konnten wir für unser Tagungsthema Angelika Wagner, ev. Pfarrerin und Mitglied der Gemeinschaft Sant`Egidio, Würzburg als Referentin gewinnen.



Sie stellte uns die Laienbewegung vor und gab uns Einblicke in die Zielsetzung der Gemeinschaft, besonders in Hinblick auf den Dialog der Religionen und die internationalen Friedenstreffen vor.

Wie interreligiöser Dialog ganz praktisch gelingen kann, zeigte sie uns gemeinsam mit ihrem jugendlichen Gast: Ein Flüchtling, der durch die Sprachkurse Kontakt zu Sant`Egidio bekam und dort aktiv ehrenamtlich mitarbeitet. Über alle Religionen und Kulturgrenzen hinweg.

Zuletzt erklärte Frau Wagner das große Ziel und die ersten Erfolge der „humanitären Korridore“, die eine sichere Einreise für ausgewählte Flüchtlinge darstellen soll.

Nach einer kurzen Stadtführung zu den wichtigsten Kirchen Würzburgs starteten wir in die Arbeit an unserer Satzung und dem internen Tagungsteil.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst im Kiliansdom. Nach dem Mittagessen werteten wir die Tagung aus und machten uns gegen Nachmittag auf die Heimreise.

Wir bedanken uns bei den Würzburger Gastgeber und Helfern!

Die nächste Tagung findet in Limburg vom 17.11.-19.11.2017 statt.